Tagung der Hochschullehrer für OR

Gemeinsame Tagung der Kommission Operations Research des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. und der Gesellschaft für Operations Research in Frankfurt (Oder), 10.-11.02.2006

KNUT RICHTER, FRANKFURT (ODER)

Anlässlich des in diesem Jahr zu feiernden 500. Jahrestages der ersten Brandenburgischen Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) fand eine gemeinsame Tagung statt, an der 28 Teilnehmer, darunter drei polnische Hochschullehrer, neuere Entwicklungen des OR diskutierten und ihre Forschungsergebnisse vorstellten. Die Veranstaltung wurde vom Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre (Prof. Dr. Knut Richter) organisiert. Neben dem wissenschaftlichen Programm informierte ein Vortrag von Herrn Dr. Kissinger vom Frankfurter Institut IHP (Innovations for high Performance Microelectronics) über die in Frankfurt (Oder) durchgeführten Forschungen zur Mikroelektronik. Ein Besuch der Teilnehmer am Collegium Polonicum in Slubice, der Nachbarstadt von Frankfurt auf der anderen Seite der Oder, veranschaulichte, welche interessanten Formen der akademischen Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Hochschulen sich bis heute entwickelt haben.

Das wissenschaftliche Programm wurde durch mehrere Cluster gebildet. Am ersten Tag behandelten sowohl der Kollege Prof. Spengler (Braunschweig) als auch Prof. Inderfurth (Magdeburg) in etwas unterschiedlichem Kontext die Probleme des Managements und Remanufacturings von Ersatzteilen nach dem Auslaufen der Produktion. Während Prof. Spengler einen Systems Dynamics Ansatz dafür wählte, modellierte und löste Prof. Inderfurth die Probleme mit Hilfe der stochastischen dynamischen Optimierung bzw. daraus abgeleiteten Heuristiken. Frau Dipl.-Math. Okhrin (Frankfurt (Oder)) widmete sich ebenfalls Lagerhaltungsproblemen, die sie jedoch aus Sicht des sich gerade erst abzeichnenden Mobile Business behandelte.

Die drei Kollegen aus Polen, Prof. Slowinski (TU Poznan), Prof. Kacprzyk (Akademie der Wissenschaften Warschau) und Prof. Trzaskalik (Wirtschaftsakademie Katowice) stellten unterschiedliche Ansätze der Entscheidungstheorie und ihrer Anwendung vor. Prof. Slowinski gab einen Überblick über Regelbasierte mehrkriterielle Klassifikationsansätze, Prof. Kacprzyk thematisierte die Anwendungsmöglichkeiten von Modellbasierten bzw. Nicht-Modellbasierten Decision Support Systemen und Prof. Trzaskalik stellte eine neue Monographie zur Entscheidungstheorie vor, in der nicht nur verschiedene Methoden ausführlich erläutert werden, sondern auch eine größere Zahl von Anwendungen im Finanzbereich.

Die Vorträge von Prof. Fandel (Hagen) über den Beitrag des OR zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme in der Produktion und Prof. Dyckhoff (Aachen) über den Zitationseinfluss der deutschen BWL auf die internationale Forschung leiteten über zu einer Podiumsdiskussion. Moderiert von Prof. Kimms (Freiberg) stellten die Kollegen Prof. Wäscher (Magdeburg - Vorsitzender der GOR), Prof. Fandel (Herausgeber der Zeitschrift für Betriebswirtschaft), Prof. Slowinski (Herausgeber des European Journal of Operational Research) und Prof. Günther (Berlin - Herausgeber des OR Spectrum) ihre Erfahrungen und Visionen des Wandels des Zeitschriftenmarktes und der Publikationsmöglichkeiten vor. Die Diskussion zeigte, dass auch im OR die Regeln der Globalisierung nicht aufzuhalten sind: Wissenschaftler müssen mit englischspra-

Podiumsdiskussion über OR und Publikation
(Professoren Kimms, Wäscher, Fandel, Slowinski, Günther (v.l.n.r.))

chigen Publikationen in erstklassigen Zeitschriften um ihr »Standing« in der internationalen Wissenschaftslandschaft kämpfen und Verlage kommen nicht mehr um elektronisches Publizieren und »Gewinnen« einer internationalen Leserschaft herum, wobei aber auch die wichtige »traditionelle« deutschsprachige Leserschaft nicht vollkommen ignoriert werden darf.

Am zweiten Tag dominierten logistische Fragen des OR. Herr Prof. Dempe (Freiberg) stellte in seinem Vortrag dar, wie Straßenbenutzungsgebühren optimal zu ermitteln sind. Dabei erfasste er das Problem als Zweiebenenmodell, wobei in der ersten (oberen) Ebene die Gebühren variabel zu bestimmen sind und in der zweiten Ebene die Transportströme (nach einer anderen Zielfunktion) optimiert werden. Herr Prof. Bierwirth (Halle) betrachtete ein Koordinationsproblem in Transportnetzwerken, das dadurch gelöst wird, dass Aufträge durch einen Auktionsmechanismus vergeben werden. Herr Prof. Kopfer und Frau Krajewska (Bremen) untersuchten den Kooperationsprozess von Profitzentren eines Speditionsunternehmens, wobei besonders das Problem der Gewinnverteilung aus der Kooperation thematisiert wurde.

Herr Prof. Kimms zeigte, welche Lösungsansätze für ein ganzzahliges Optimierungsproblem der optimalen Verteilung von Werbeblöcken im Fernsehen möglich sind. Durch die Verwendung so genannter »Cover cuts« lässt sich die Rechenzeit der Branch & Cut-Verfahren möglicherweise beträchtlich reduzieren. Herr Prof. Köchel (Chemnitz) behandelte das Thema »Simulationsbasierte Optimierung«. Dabei geht es um die Lösung sehr komplexer Probleme, die zum Beispiel auftreten, wenn die Zielfunktion nicht explizit gegeben ist. Im letzten Vortrag demonstrierte Herr Dr. Ivanov (Mitarbeiter von Prof. Käschel (Chemnitz)) einen Modellierungsansatz für Produktions- und Logistiknetzwerke, in den sich unterschiedliche Modelle des OR integrieren lassen.

Die Konferenz ließ nicht nur Hochschullehrer aus Deutschland zu einem interessanten Austausch über OR zusammen kommen, sondern setzte auch den Dialog mit den Vertretern der starken polnischen OR-Community fort. Folglich wurde auch die Frage aufgeworfen, ob nicht die Kontakte zwischen den deutschen und polnischen OR Verbänden stärker institutionalisiert werden sollten.